

IV. Preisfragen.

Die dänische Gesellschaft der Wissenschaften hat auf das Jahr 1824 unter mehrern andern, folgende zwei botan. Preisfragen ausgesetzt:

1. Es ist bekannt, daß der Keim der Pflanzen-Saamen bei den verschiedenen Pflanzen eine verschiedene Zeit zur Entwicklung nöthig hat; allein man vermist bis jetzt genaue Beobachtungen über das Verhältniß welches zwischen dieser Zeit und den Eigenschaften des Saamens und der Frucht, so wie dem Entwicklungsgrad der übrigen Pflanzentheile obwaltet. — Man wünscht daher genaue Untersuchungen über diesen Gegenstand, und zwar nicht nur rücksichtlich der *Acotyledonen*, *Monocotyledonen* und *Dicotyledonen*, sondern auch rücksichtlich der wichtigsten Pflanzenfamilien. Auch würde es der Gesellschaft angenehm seyn, wenn die Naturforscher, welche diese Untersuchungen anstellen möchten, zugleich die übrige Entwicklung der Pflanzen vom Keimen bis zur Fruchtreife berücksichtigen wollten. Der Preis ist eine goldene Medaille von 50 dänischen Dukaten.

2. Da der Bau des Weizens sich mehr und mehr in solchen Gegenden Dänemarks verbreitet, deren Boden früher für nicht dazu passend gehalten wurde, und es deshalb wichtig ist, nicht nur die Arten und Abarten zu kennen, welche in Hinsicht der Fruchtbarkeit, Reichhaltigkeit an Mehl und anderer Eigenschaften die ökonomisch-nützlichsten sind, sondern auch zu wissen, wie sie in den verschiedenen Bodenarten gedeihen; so setzt

die Gesellschaft einen Preis von 100 Rthlr. Silber auf eine botanische Beschreibung der Arten und Abarten des Weizens, welche bei uns entweder gebaut werden oder gebaut werden könnten, so wie eine Untersuchung über den ökonomischen Werth derselben und den Einfluss des Bodens und Klimas auf dieselben.

Die Abhandlungen können in der lateinischen, französischen, englischen, deutschen, schwedischen oder dänischen Sprache verfasst seyn und müssen vor Ausgang des Dec. 1824 an den Secretär, Prof. Oersted in Kopenhagen eingeschickt werden.

V. A n k ü n d i g u n g.

Ich zeige hiedurch vorläufig an, daß ich eine Monographie der Gräser in lithographischen Abbildungen begonnen habe, welche von diesem Frühling an, heftweise erscheinen und in möglichst rascher Folge fortgesetzt werden soll. Jedes Heft in bequemem klein Folio Format, wird 12 Species, in natürlicher Gröfse gezeichnet, und mit genauen Zergliederungen versehen, und so viele Blätter Text enthalten. — Ein besonderer Prospectus über das Nähere wird nächstens erfolgen. — Ueber die Disposition und Terminologie, zur weitem Begründung der Theorie, zur Erläuterung der Gattungen, werden daneben von Zeit zu Zeit Dissertationen erscheinen, deren erste, die sogenannten *Gramina uni — et sesqui-flora* enthaltend, bereits unter der Presse ist.

St. Petersburg im März 1824.

Dr. C. B. Trinius,

Russ. K. Kollegienrath u. Akademiker.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Flora oder Allgemeine Botanische Zeitung](#)

Jahr/Year: 1824

Band/Volume: [7](#)

Autor(en)/Author(s): Trinius K(C)arl Bernhard

Artikel/Article: [Diverses 303-304](#)